

PRESSEinformation

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Kreisgruppe Salzgitter

Salzgitter 29.10.2014

EntschlieÙung

Die Jahresversammlung der BUND–Kreisgruppe Salzgitter hat am 18.10.2014 einstimmig folgende EntschlieÙung verabschiedet:

„Die BUND–Kreisgruppe Salzgitter begrüÙt und unterstützt die agrarpolitischen Maßnahmen, mit denen die Niedersächsischen Landesregierung den allzu lange vernachlässigten Tierschutz in der Massentierhaltung und die akut bedrohte biologische Artenvielfalt, insbesondere auch in den Torf- und Mooregebieten, nachhaltig verbessern will.

Der BUND–Salzgitter weist die hiergegen und gegen Landwirtschaftsminister Meyer seitens des Vorsitzenden des Niedersächsischen Landvolks geäuÙerte Kritik als unsachlich zurück.

Die im sogenannten „Tierschutzplan“ vorgesehenen neuen Auflagen für Stallbauten, Freiraumvergrößerung, Verzicht auf das Beschneiden von Schweinen und das Verbot des Schnabelkürzens seien geradezu überfällig gewesen, um die hierdurch verursachte, jahrelange und millionenfache Tierquälerei zu beenden.

Vergleichbares gelte für den Schutz der Moore und bereits abgeernteten Torfflächen, die zum einen ein unersetzliches Refugium der Vielfalt von Tier- und Pflanzenarten darstellten, zum anderen aber als Speicher der Klimagase CO₂ und Methan unbedingt geschont und erhalten werden müssten.

Die vorgesehenen Einschränkungen des Torfabbaus und der landwirtschaftlichen Nutzung dieser Naturflächen seien daher ebenfalls im öffentlichen Interesse am Erhalt einer nachhaltig lebensfähigen Umwelt, vor allem für die nachfolgenden Generationen, unverzichtbar.

Umso verfehlter erschienen die persönlichen Anwürfe, mit denen der Vorsitzende des Niedersächsischen Landvolks Landwirtschaftsminister Meyer laut Pressemeldungen überzogen hat: Als „Falsch, überzogen und verletzend“ empfänden Landwirte seine Äußerungen, die zur Tierhaltung geradezu als „ehrverletzend“. „Dem Minister fehlt es am notwendigen Respekt für die Arbeit der meisten Landwirte“, hat er an seine Kreisvorsitzenden geschrieben.

Hier soll offensichtlich ein Fachpolitiker für seine sachlich überfällige, konsequente Politik zugunsten einer umwelt-, gesundheits- und tierschutzgerechten sowie nachhaltig produktiven Landwirtschaft im öffentlichen Ansehen herabgewürdigt werden.

Dagegen erhebt die Mitgliederversammlung des BUND Salzgitter einmütig und öffentlich Protest!

Verantwortlich:

Thomas Ohlendorf
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND),
Landesverband Niedersachsen e.V.
Kreisgruppe Salzgitter
Moränenweg 64, 39228 Salzgitter
Tel.: 05341/59445, Fax: 05341/550470
e-mail: info@bund-salzgitter.net